

Die Binse



Neunkirchen in Zeiten der Pandemie

- Koalition ÖVP-Grüne Teil III
- Abschied und Dank an Martin Fasan
- Der neue Grüne Gemeinderatsklub
- Neuer Spielplatz Schillergasse

Liebe Leserin, lieber Leser!

Lange hat es gedauert bis nach den Gemeinderatswahlen im Jänner die nächste Zeitung „Die Binse“ wieder erscheinen konnte. Die COVID19-Pandemie hat die letzten Monate unser Leben massiv geprägt, durch unser gemeinsames verantwortungsbewusstes Handeln konnten wir in Österreich die Erkrankungszahlen niedrig halten, nach den massiven Einschränkungen im geschäftlichen und persönlichen Leben, kann nun das städtische Leben wieder langsam beginnen. Dies zeigt sich zum Beispiel durch die 37. Stadt- und Flurreinigung, die am 12. und 13. Juni 2020 stattgefunden hat.

Die Gemeinderatswahlen am 26. Jänner 2020 haben zwar keine großen Verschiebungen der politischen Verhältnisse in unserer Stadt gebracht, wir haben uns nach intensiven - aber immer wertschätzenden - Verhandlungen für eine Fortsetzung der seit mittlerweile zehn Jahren andauernden Koalition mit der ÖVP entschlossen, aber personell gab es im Grünen Gemeinderatsklub große Veränderungen. Die größte Veränderung bewirkte, dass ich nun hier das Editorial der Binse schreiben darf, weiteres im Blattinneren!

Neu ist auch die Ressortverteilung: Ich werde in den nächsten fünf Jahren für das Stadtratsressort „Stadtentwicklung, Umwelt und Energie“ zuständig sein.

Weiters berichten wir vom erfolgreichen Abschluss einer langjährigen Grünen Forderungen, der Errichtung des Kinderspielplatzes in der Schillergasse und der politischen Begleitmusik dazu. Gemeinderätin Mag.a Birgit Haidenwolf startet ihre Tätigkeit sogleich mit einer interessanten Buchrezension.

Eine offene und transparente Kommunikation ist mir ein großes Anliegen: Ich stehe Ihnen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung, nutzen Sie dafür gerne meine wöchentliche Sprechstunde im Rathaus am Dienstag von 13 bis 14 Uhr - um Voranmeldung unter 02635/601- 15 wird gebeten. Gerne können Sie mich auch per eMail oder telefonisch erreichen: johann.gansterer@neunkirchen.gv.at, 0664/73080206.

Viel Spaß beim Lesen!

Johann Gansterer
Ihr Vizebürgermeister
Johann Gansterer

Abschied und Dank an Martin Fasan



Es ist wohl nicht übertrieben zu behaupten, dass mit dem Ausscheiden von Vizebgm. a.D. Mag. Martin Fasan eine Ära, nicht nur für die Grünen Neunkirchen, sondern auch für die Stadt und ihr politisches Leben zu Ende geht.

Mit Martins Abschied hat der letzte der drei ersten Gemeinderäte der Grünen, die 1985 mit einem großen Wahlerfolg mit gleich drei Mandaten in den Neunkirchner Gemeinderat eingezogen sind, seine politische Tätigkeit beendet.

Martin war unglaubliche sieben (!) Perioden im Gemeinderat, ab 1990 für zehn Jahre Stadtrat für Wohnungswesen, Mitglied in zahlreichen Gemeinderatsausschüssen, Obmann des Prüfungsausschusses, ab 2010 Vizebürgermeister in der Koalition mit der ÖVP.

Martin hat es aber auch verstanden neue und junge Leute für die politische Arbeit, zuerst auf kommunaler Ebene und dann in höheren politischen Etagen, zu motivieren, einige ehemalige Gemeinderäte der Grünen Fraktion sind heute in wichtigen Funktionen auf Landes- oder Bundesebene zu finden. Obwohl so lange im politischen Geschäft hat er es immer verstanden uns „Jungen“ unsere eigenen Themen einbringen zu lassen und so langsam

Erfahrungen zu sammeln.

Danke Martin für all das, was wir von dir lernen durften, wir werden unser Bestes geben weiterhin Grüne Politik in die Stadtpolitik einzubringen, mit einer klaren Vision für die Zukunft, aber immer bereit für praktische und pragmatische Lösungen im Sinne der Stadt und ihrer Bevölkerung.

Lieber Martin, bleib so wie du bist und uns noch lange als Freund und Weggefährte erhalten!



Angelobung 1985

Die ersten Grünen Gemeinderäte in Neunkirchen: Martin Fasan, Herbert Pribill und Walter Painer



1. Plakat 1985

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: DIE GRÜNEN Neunkirchen, Wienerstraße 11, 2620 Neunkirchen, Internet: neunkirchen.gruene.at | **Redaktion:** DIE GRÜNEN Neunkirchen, ebenda. | **Bilder:** Alle Fotos z.V.g., wenn nicht anders gekennzeichnet | **Satz Layout und Druck:** Feilhauer, Neunkirchen.

Der neue Grüne Klub im Gemeinderat 2020-2025



**Vizebürgermeister
Johann Gansterer**

Stadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Energie
Gemeinderatsausschuss für Infrastruktur



**Gemeinderat
Günter Pallauf**

Klubobmann
Stv. Vorsitzender im
Gemeinderatsausschuss für Verwaltung, Digitalisierung, Kommunikation und IT



Gemeinderätin

Mag.a. Birgit Haidenwolf

Gemeinderatsausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration
Gemeinderatsausschuss für Öffentliche Einrichtungen

Danke an Sevim und Clara

Zwei weitere Mitglieder der Grünen im Gemeinderat haben mit der letzten Gemeinderatswahl ihre langjährige Tätigkeit beendet. Gemeinderätin a.D. Sevim Aydin war von 2010 bis 2020 zehn Jahre für uns im Gemeinderat tätig und hat sich vor allem im Bereich des guten Zusammenleben der Kulturen in der Stadt einen Namen gemacht. Gemeinderätin a.D. Clara Schweighofer war von 2015 bis 2020 als Bildungsgemeinderätin im Gemeinderat tätig. Wir bedanken uns sehr herzlich für eure langjährige Arbeit, sowie die guten und wertschätzenden Diskussionen in den Klubsitzungen und hoffen, dass ihr uns weiterhin verbunden bleibt. Wir freuen uns über eure Meinungen mit dem Blick "von außen" auf das kommunalpolitische Geschehen.



Bildungsgemeinderätin

Zeynep Düzce

Gemeinderatsausschuss für Bildung und Familien
Gemeinderatsausschuss für Vereinswesen und Veranstaltungen



EU-Gemeinderat Manuel

Kolanowitsch

Gemeinderatsausschuss für Finanzen und Wirtschaft, Prüfungsausschuss

CoVID 19 Pandemie in Neunkirchen

“...und die enormen globalen Herausforderungen zu bewältigen, von denen sich niemand abkoppeln kann.”, so beschrieb es Vizebgm. a.D. Mag. Martin Fasan, wohl auf die Klimakrise anspielend, in seinem Vorwort zum Buch “100 Jahre Stadt”.

Niemand von uns konnte sich bei der Buchpräsentation Ende des letzten Jahres vorstellen wie schnell wir vor großen Herausforderungen stehen, wie wir sie in den letzten Monaten im Zusammenhang mit dem Corona-Virus bewältigen müssen.

Keinesfalls sind die politischen und sozialen Katastrophen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit heute zu vergleichen, dazu reicht ein kurzer Blick in das angesprochene Buch.

Dennoch brachten die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie massive persönliche und

wirtschaftliche Einschränkungen, die viele von uns nur aus den Geschichtsbüchern kannten. Der Blick in die Geschichte soll uns allen aber auch Hoffnung und Zuversicht vermitteln, damit wir nach Überwindung der Krise gemeinsam daran arbeiten werden das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in unserer Stadt wieder aufzubauen. Die ersten Maßnahmen und Lockerungen haben nun bereits erste Lebenszeichen in die Stadt gebracht, es ist schön wenn wieder Leben in die Schanigärten am Hauptplatz einkehrt!

Hilfsprogramme für ältere MitbürgerInnen und die Lieferservice Angebote unserer lokalen Unternehmen wurden gegründet. Zur Unterstützung von Unternehmen, Gastronomie, Kunst und Kultur sowie von Vereinen wird von der Stadtregierung ein

eigenes CoVID19-Maßnahmen-Paket ausgearbeitet, welches in Kürze präsentiert wird.

Ein großes Danke an alle, die in Zeiten der CoVID19-Pandemie einfach geholfen haben, sei es beim Einkaufsdienst für ältere MitbürgerInnen, bei Essen auf Rädern oder in der Nachbarschaft!

Zugestellt durch österreichische Post

GEMEINSAM NEUNKIRCHEN #MITTEINANDERGEMEINSAMFÜRNEUNKIRCHEN

www.gemeinsam-neunkirchen.at



Hilfe für
Mitsmenschen



Angebote aus
Neunkirchen



Ideen für die
Zeit daheim



Trainings,
lernen & mehr

Neunkirchner helfen Neunkirchern: Auf www.gemeinsam-neunkirchen.at finden Sie Angebote der Neunkirchner Betriebe und der Gemeinde. So meistern wir alle zusammen die schwerste Krise dieses Jahrtausends. Danke an Christoph Paugger für die kostenlose Erstellung der Online-Plattform.



Bürgermeister R.R.
Herbert Osterbauer, ÖVP

Die Krise hält uns zwar körperlich auf Distanz. Aber sie lässt uns alle zusammenrücken. Parteilinien sind nicht von Bedeutung. Wir helfen, wo Hilfe gebraucht wird.



Gesundheitsrätin B.R.
Andrea Kahofner, SPÖ

Im Internet und über Telefon, per WhatsApp und - wie hier - per Post: Wir sind für Sie da. Sie erreichen die Gemeinderäte unter der Hotline 0664/8240518.



Vizebürgermeister
Johann Gansterer, Grüne

Bitte helfen Sie uns helfen: Informieren Sie alle über unsere Angebote und die Lieferservice lokaler Unternehmen. Und geben Sie Zuversicht: Gemeinsam schaffen wir das!



Prüfungsausschuss Obf.
Regina Danos, FPÖ

In dieser Krise sind wir alle gefordert, unseren Beitrag zu leisten. Gemeinsam werden wir „Corona“ überleben und vielleicht sogar gestärkt aus dieser Gefahr hervortreten.

Eine Information aller politischen Parteien im Gemeinderat

Impressum: Finanziert durch alle Fraktionen des Gemeinderats Neunkirchen (ÖP Neunkirchen, SPÖ Neunkirchen, Grüne Neunkirchen, FPÖ Neunkirchen); Herausgeber: Feilhauer Druck, Neunkirchen; Herausgeber und Redaktionsleiter: Bürgermeister Herbert Osterbauer, SPÖ; Andrea Kahofner, SPÖ; Vizebürgermeister Johann Gansterer, GR; Regina Danos, Hauptplatz 1, 2620 Neunkirchen; Verlags- und Herstellungsort: Neunkirchen; Designed by microvector, official / Freepress

CoVID19-Aussendung aller Parteien

Überparteiliche Zusammenarbeit im Zeichen der Gesundheit und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Krise, die vermutlich erste Aussendung aller politischen Parteien in Neunkirchen überhaupt.

Feilhauer Druck e.U.

Ihre Druckerei in Neunkirchen

Seebensteiner Straße 1
2620 Neunkirchen

02635 / 63136

info@feilhauer-druck.at

www.feilhauer-druck.at

wir produzieren
umweltfreundlich



Vizebürgermeister Johann Gansterer war zweimal eine Woche als Fahrer bei Essen auf Rädern unterwegs, gemeinsam mit vielen Freiwilligen konnte diese wichtige Initiative zur Versorgung älterer MitbürgerInnen auch während der Pandemie aufrecht erhalten werden, natürlich unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen mit Masken, Handschuhen und Desinfektionsmittel.

Kinderspielplatz in der Schillergasse vor der Fertigstellung!

Bei einem Lokalaugenschein an einem sonnigen Sonntag Nachmittag haben sich Gemeinderätin Mag. Birgit Haidenwolf, Bildungsgemeinderätin Zeynep Düzce und Vizebürgermeister Johann Gansterer ein erstes Bild von der ansprechenden Gestaltung des neuen Spielplatzes in der Schillergasse gemacht.

Die Forderung nach ausreichend Spielräumen im wachsenden Stadtteil nördlich der Südbahn begleitet uns Grüne schon über 10 Jahre. Bereits im Jahr 2009 haben wir erstmals in unserer Zeitung "Die Binse" von fehlenden Kinderspielplätzen berichtet, ein Teil der damaligen Bürgerinitiative war unser heutiger Vizebürgermeister.

2016 wurde im Zuge der Umwidmung der Fläche neben der HAK auf Bauland Wohngebiet als Aufschließungsbedingung ein öffentlicher Kinderspielplatz durch die Grünen durchgesetzt. Wir freuen uns auf die baldige Eröffnung!

"Vor über zehn Jahren habe ich die Grünen Neunkirchen rund um Martin Fasan durch dieses Projekt kennengelernt. Ein Projekt das mir besonders am Herzen liegt, gründet sich darin doch mein kommunalpolitisches Engagement, als Teil einer Bürgerinitiative habe ich mich schon 2009 für die Errichtung von Spielplätzen stark

gemacht", erklärt Vizebgm. Gansterer die Hintergründe zum Projekt.

In den Jahren nach 2010 wurde auf Vorschlag von Grüne-Vizebgm. Fasan eine Bebauungsstudie für die Siedlungserweiterung in diesem Gebiet von zwei Raumplanern als Studentenprojekt erstellt.

Im Zuge des Umwidmungsverfahrens 2016 wurden als Aufschließungsbedingung nicht nur öffentliche Wege durch die Anlage, sondern auch ein 2.000 m² großer öffentlicher Spielplatz durchgesetzt.

Doch wir wollen uns nicht auf unseren Erfolgen ausruhen. Weitere Grünraumideen für den stark wachsenden Stadtteil nördlich der Südbahn und die Blätterstraßensiedlung - Stichwort öffentliche Parkanlagen - werden folgen.



In die Binse gegangen...

In die Binsen gegangen...

Ist der Versuch der SPÖ sich den schönen Kinderspielplatz in der Schillergasse auf die Fahnen zu heften. Das es sich der Herr Bürgermeister nicht nehmen lässt das schnellste Foto nach dem Ausrollen des dortigen Rollrasens zu schießen, mag ja noch in Ordnung sein. Da sind wir Grünen nicht kleinlich.

Das aber SP-Klubmann Günther Kautz via NÖN die Idee eines Kinderspielplatzes nun Altbürgermeisterin Gutterding und - den von uns Grünen für sein soziales Engagement sehr geschätzten - ehemaligen SGN-Geschäftsführer Knoll auf die Fahnen heften will ist an Cuzpe kaum zu überbieten. Vom politischen Stil, der

Vizebürgermeister „wäre da noch in den Windeln gelegen“, ganz zu schweigen.

War es doch die damals mit absoluter Mehrheit regierende SPÖ unter Bgm. Gutterding die zuerst im Zuge der Flächenwidmung die Errichtung von Kinderspielplätzen jahrelang (wenn nicht jahrzehntelang) verschlafen hat und dann das Anliegen der Grünen als „nicht notwendig“ abgelehnt hat.

Zur Historie anno 2009: Unser damaliger Grüne-Gemeinderat Mag. Markus Gansterer stellte eine Anfrage an die damalige Bürgermeisterin Gutterding hinsichtlich der fehlenden Spielplätze im Stadtteil, in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung musste die Sitzung unterbrochen werden um den damaligen Baudirektor Ing. Eder aus

dem Feierabend ins Rathaus zu zitieren, um den Sachverhalt zu klären.

Leider war alles rechtskonform, da die dortigen Wohnbauten noch nach alten Bauordnungen genehmigt wurden. Unser Anliegen wurde von der damals absolut regierenden SPÖ abgelehnt.

Jahre später entdeckten die damalige SP-Gemeinderäte Christa Wallner und Johann Mayerhofer das Thema für sich, hatten aber außer einem Foto wenig zum Gelingen des Projekts beizutragen. Erst die Durchsetzung von strengen Aufschließungsbedingungen im Zuge des Umwidmungsverfahrens 2016 brachte den Durchbruch für die Errichtung des lange geforderten Kinderspielplatzes.

Ferienbetreuung in Neunkirchner Landeskindergärten gesichert

Nach einem kurzen Schreck Anfang Juni, als im Zuge einer neuen Bedarfserhebung für die Sommerferienbetreuung die Eltern informiert wurden, dass während der gesamten neun Wochen im Sommer die Kindergärten nur für Kinder von berufstätigen Eltern geöffnet seien, kann nun Entwarnung gegeben werden.

Die Kindergärten stehen im Sommer allen Kindern offen! Ausgenommen sind lediglich die drei Wochen (Ferienwoche 4, 5 und 6), in denen normalerweise die Kindergärten geschlossen haben: In dieser Zeit wird es aufgrund der Corona-Krise nur Be-

treuung für Kinder von berufstätigen Eltern geben.

GRin Birgit Haidenwolf sprach sich bei der Schulverwaltung vehement für die Sommer-Öffnung der Kindergärten für ALLE Kinder aus, da die Kleinen durch die Corona-Krise viel zurückstecken mussten und viele von ihnen lange Zeit den Kindergarten nicht besuchen konnten. „Es ist wichtig, dass kein Kind bevorzugt oder benachteiligt wird, alle Kinder müssen in den Kindergarten gehen dürfen, egal ob beide Elternteile berufstätig sind, oder nicht!“, so Haidenwolf.



Pandemie bedingt fand die **37. Stadt- und Flurreinigung** erst am Samstag den 13. Juni 2020 statt. Gemeinsam mit den FreundInnen des Vereins ATIGF sammelten wir im gesamten Bereich westlich der Blätterstraße.

Einmal mehr zeigte sich die Notwendigkeit eines Pfandsystems für Alu-Dosen und PET-Flaschen, wir hoffen dabei auf die Initiativen von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler!



Blumenwiese an der

Blätterstraße: Hier wird durch die großzügige "Blumensamen"-Spende von Sylvia Membier und Herbert Pribill, Anrainer in der Mosegasse, eine Blumenwiese und Bienenweide entstehen.

Die Grünen bedanken sich sehr herzlich für die gute Idee und die Initiative! Weitere Informationen zum Netzwerk Naturnahes Grün findet man unter www.rewisa.at

NEUE RUBRIK: Buchempfehlungen der Grünen Gemeinderäte und Gemeinderätinnen

In dieser Ausgabe empfiehlt
Birgit Haidenwolf:

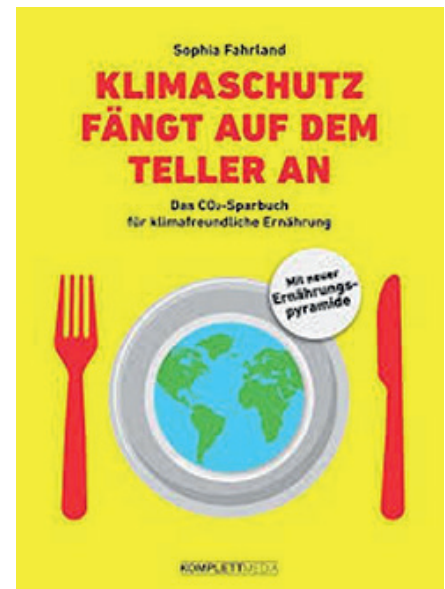
Klimaschutz fängt auf dem Teller an Das CO2 Sparbuch für eine klimafreundliche Ernährung

Sophia Fahrland beschreibt über 173 Seiten hinweg auf beeindruckend anschauliche Weise, wie man im Alltag und ganz besonders durch die eigene Ernährung das Klima schützen kann. Statistische Daten und komplexe Erklärungen zum Klimawandel werden vereinfacht und plakativ auf gelben, grünen, lila und roten Seiten dargestellt. Das Buch gibt Aufschluss über den CO2 Anteil einzelner Lebensmittel, erklärt den Zusammenhang zwischen Klimakrise und dem Bienensterben und lässt mit einer neuen Ernährungspyramide als Hilfestellung für die Auswahl von Lebensmitteln aufhorchen (pflanzlich, saisonal bzw. regional, BIO). Sie vergleicht Lebensmittel aus dem Treibhaus mit Lebensmitteln vom Freiland, erklärt, dass 98% der Sojaproduktion für Tierfutter verwendet werden und stellt eine saisonale Traube einer aus Chile eingeflogenen gegenüber. Vergleiche, die jedes Kind versteht, werden durch das ganze Buch gezogen: Für 1 kg Butter werden 20 Liter Milch benötigt, 1 kg Rindfleisch verursacht so viel CO2 wie 111 km Autofahrt, 1 kg Tofu nur 19 km, für 1 Liter Kuhmilch braucht es 1000 Liter Wasser

u.s.w. Medial ließ das Buch durch den Vergleich des CO2 Anteils von Butter und Margarine aufhorchen.

Das Buch, das die Autorin für alle Fridays und für Mutter Erde geschrieben hat, lässt sich ideal als Handbuch nutzen, um den CO2 Anteil einzelner Lebensmittel zu recherchieren und zwingt einen sich ernsthaft mit seiner Ernährung auseinanderzusetzen. Das Buch verdeutlicht dem Leser die Wahrheit der Lebensmittelproduktion auf sehr anschauliche Art. Nach dieser Lektüre kann man einfach nicht mehr wegschauen und muss sich im Supermarkt jedenfalls mit der Herkunft, dem Anbau und der Saisonalität der Produkte auseinandersetzen.

GRin Birgit Haidenwolf hat das Buch bei Buchhandlung Reithmayer in Neunkirchen gekauft.



Preis: €16,50
Seitenanzahl: 173
ISBN: 978-3-8312-0561-5
Verlag: KomplettMedia

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

X CLUB

IMMER GUT AUFGELEGT.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.

raiffeisencub.at

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Impressum: Raiffeisenbank Schnedbergland, Raiffeisenstraße 2, 2620 Neunkirchen

f y



Wir sind für Sie da.
Das Team der Filiale Neunkirchen
Hauptplatz freut sich auf Sie.

05 0100 / 72600
service@neunkirchen.sparkasse.at

Jetzt Termin
vereinbaren

SPARKASSE
Neunkirchen

Was zählt,
sind die Menschen.

Rette, was du liebst!



KLIMA
VOLKSBEGEHREN

Klimavolksbegehren.at von 22.-29.6.2020 unterschreiben!

Unterschreiben können alle österreichischen StaatsbürgerInnen
ab 16 Jahren in jedem beliebigen **Gemeinde- oder Bezirksamt** oder
online mittels Handy-Signatur oder Bürgerkarte.